



**FUNDAÇÃO TERAPÊUTICA MONTE TABOR**  
POVOADO SERTÃO DE DENTRO  
CNPJ-04.963.388/0001-87  
CEP: 64.260.000 - PIRIPIRI-PI

## **Bericht über die Aktivitäten in "Monte Tabor", einer Einrichtung für Drogenabhängige - 1. Halbjahr 2014 -**

Mit großer Freude haben wir die Unterstützung der Franziskaner Mission aus Deutschland empfangen. Diese wird hauptsächlich für die Gehälter unserer Mitarbeiter ausgegeben. Im Juni hat uns ein Mitarbeiter verlassen, und an seiner Stelle haben wir einen ehemaligen Bewohner unserer Einrichtung eingestellt, der mittlerweile seit zwei Jahren drogenfrei lebt. Die restlichen Ausgaben, wie z.B. für Energiekosten, Material für die Arbeitstherapie, Lebensmittel und Medikamente können wir meist aus anderen Quellen bestreiten: aus Nahrungsmittelspenden, Spenden von Familienangehörigen unserer Bewohner und Erlösen aus Tombolas, die wir regelmäßig veranstalten.

Momentan haben wir 9 Bewohner, aber im zweiten Halbjahr 2014 werden wir noch einige mehr aufnehmen. Die Tage beginnen bei uns um 6.00 Uhr mit dem Wecken und enden um 22.00 Uhr. Dazwischen sind die Bewohner mit verschiedenen arbeitstherapeutischen Maßnahmen beschäftigt: Hausreinigung, Kochen, Gartenarbeit, Landwirtschaft, Kunstkurse und regelmäßige Gebets- und Bibelstunden. Abends bleibt den Bewohnern noch ein wenig Zeit, um Filme zu schauen, Musik zu hören oder Sport zu treiben. Ein großer Teil der Arbeitstherapie spielt sich in der Landwirtschaft ab. Im April haben unsere Bewohner beispielsweise ein Volontariat in einem Fischereiunternehmen absolviert, das 10 km von Piripiri entfernt liegt.

Alle zwei Wochen wird Monte Tabor von einem Team aus Psychologen und Sozialpädagogen besucht, die Gruppen- und Einzelgespräche mit den Bewohnern führen. Auch ein Psychiater ist, wenn nötig, ansprechbar. Einmal im Monat bietet der Franziskaner Frei Fernandes Tage zur spirituellen Orientierung an. Dann wird zusammen Gottesdienst gefeiert, und Frei Fernandes steht auch zu Einzelgesprächen zur Verfügung. Außerdem werden zwischendurch auch die Bewohner geehrt, die schon 1 Jahr drogenfrei leben.

Monte Tabor wird regelmäßig von Schülerinnen und Schülern einer benachbarten weiterführenden Schule besucht, damit die Jugendlichen an Ort und Stelle und direkt von den Bewohnern erfahren, welche verheerenden Folgen der Drogenkonsum hat.

Wir sind sehr dankbar für die Partnerschaft zwischen der Einrichtung Monte Tabor und der Franziskaner Mission und senden ganz herzliche Grüße an unsere Freundinnen und Freunde in Deutschland.

*Cristiane Maria Andrade de Souza*  
*Präsidentin*

## Feier der Fußwaschung



## Wandgemälde, die von Monte-Tabor-Bewohnern angefertigt wurden bzw. werden



# Arbeitstherapie





**Schülerinnen und Schüler einer benachbarten Schule besuchen die Einrichtung Monte Tabor**



## Aufnahme neuer Bewohner



**Die Räumlichkeiten der  
Einrichtung Monte Tabor**

